

# Gemeindeverwaltung

---

## Öffnungszeiten

Dienstag	16.00 – 19.00 Uhr
Freitag	08.00 – 11.00 Uhr

Hauptstrasse 1 (Zentrum „Hollenrain“, 2. Stock), 4146 Hochwald

Telefon 061 751 40 10 (Zentrale)

Telefax 061 751 45 13

E-Mail [gemeinde@hochwald.ch](mailto:gemeinde@hochwald.ch)

Web [www.hochwald.ch](http://www.hochwald.ch)

## Kontakte

Präsident	<b>Georg Schwabegger</b> (Termine nach Vereinbarung)	Tel. 079 706 98 18
Gemeindeschreiberin	<b>Elisabeth Sterchi</b>	Tel. 061 753 04 88
Finanzverwaltung (Hochwald)	<b>Margrith Holzherr</b>	Tel. 061 753 04 87
Finanzverwaltung (Seewen)	<b>David Karrer</b>	Tel. 061 751 39 88
Gemeindesekretariat	<b>Patricia Albus</b>	Tel. 061 753 04 86
Gemeindehandwerker	<b>Iwan Schäfer</b>	Tel. 079 640 51 55
Gemeindehauswart	<b>Ruedi Kilcher</b>	Tel. 079 401 03 59
Bei Wasserrohrbruch	<b>Heinis AG, Biel-Benken</b>	Tel. 079 538 18 04 (Piket-Nr.)



# INHALTSVERZEICHNIS

› jahresthema	2
› aus dem gemeinderat	5
› aus der gemeindeverwaltung	7
› aus dem werkdienst	8
› schule	11
› aus dem kantonsrat	15
› vereine und kommissionen	18
› inserate	39
› diverseres	47
› agenda	51

## Legende Umschlagfotos

Vorderseite oben:

Damals – das Öko-Gebäude von Jean Vögtli (Dorfname „Schang“) neben dem Schulhaus  
(Foto von Franz Nebel erhalten)

Vorderseite unten:

So sieht der Pausenplatz heute aus  
(aufgenommen von Geri Michel)

Rückseite oben:

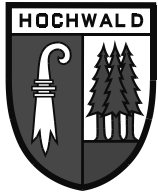
Damals – das Haus von Louis Kaiser  
(Dorfname „s’Hanse Louis“ oder „Bartli“)  
(Foto von Franz Nebel erhalten)

Rückseite unten:

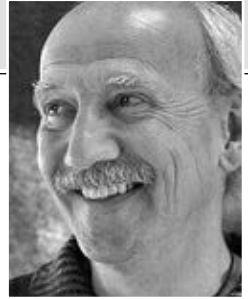
Heute – das Gemeindezentrum Hollenrain  
(aufgenommen von Geri Michel)



**Herausgeber:** Gemeinde Hochwald; **Verteiler:** Haushaltungen Hochwald; **Auflage:** 610 Exemplare; **Redaktion:** Georg Schwabegger, Elisabeth Sterchi, Roland Brosi, Geri Michel; **Gestaltung und Produktion:** bc medien ag Münchenstein



## Hobler Gebäude



Häuser werden abgerissen, Häuser werden errichtet. Altes verschwindet, Neues erscheint. Entbehrliches wird entfernt, Notwendiges wird eingefügt. Dafür müssen Entscheidungen getroffen werden, die im Moment vielleicht unerlässlich erscheinen, von späteren Generationen in gewissen Fällen aber auch kritisch oder gar als Widersinn beurteilt werden. Für historisch gewachsene Siedlungen sind die Anforderungen gross. Natürliches und massvolles Wachstum werden angestrebt, die Investitionen in die Infrastruktur müssen sinnvoll und solide finanziert werden, und gleichzeitig soll das Dorfbild und die Natur bewahrt werden. In dieses Heft habe ich Geschichten und Bilder von drei Gebäuden eingebettet, die den Wandel in unserem Dorf dokumentieren. **Franz Nebel** hat die Fotos zusammengetragen und digitalisieren lassen und die Insider-Informationen dazu geliefert. Vielen Dank, Franz!

**Pausenhof** (siehe Fotos auf der Frontseite des Umschlags)

Auf der Frontseite dieser Ausgabe können Sie erkennen, dass damals, auf dem heutigen Pausenhof, zwischen dem Jugendhaus und dem Schulhaus, Gebäude standen. Direkt an der Hauptstrasse befand sich das Oeko-Gebäude von Jean Vögtli (Dorfname „Schang“). Seine Tochter heiratete Louis Distel. Sie war über 50 Jahre lang die „Schlüssel-Wirtin“ (*Weinhaus zum Schlüssel*). Sie war weitherum bekannt als „Schlüssel-Bärthi“. Das Gebäude wurde in den 90er-Jahren von der Gemeinde erworben und abgerissen. In der Nähe standen noch drei Schöpfe: ein Holzlager der Gemeinde und je ein Schopf von Oskar Vögtli und von „Schang“ Vögtli. Ausserdem befand sich am Kirchweg, gleich neben dem Friedhof, das Oeko-



Gebäude von Daniel Schäfer. Die alten Leute sagten oft: „*Ych gang gly im Daniel sym Gärtli go schloofe*“. Über dem Eingang zum Haus stand der Spruch: „**Jeder baut nach seinem Sinn, keiner kommt und zahlt für ihn**“. Auch dieses Haus erwarb die Gemeinde und liess es für den Pausenplatz abreißen. Auf diese Weise entstand für Hobel auch ein schöner, offener Dorfplatz für Feste wie beispielsweise den Maitanz.

## Turn- und Schwimmhalle Hochwald

(Quelle: Festschrift zur Einweihungsfeier vom 6. bis 8. Juli 1973)

1911 war in einem Protokoll des 1898 gegründeten Turnvereins zu lesen „*Lange Zeit wurde in einem Schuppen geturnt. Als Entschädigung mussten die Turner zwei Matten mähen, im Heuet und Emdet*“. Um die Jahrhundertwende wurden die Ökonomiegebäude des Schulhauses in ein Feuerwehrmagazin und ein Schlachthaus umgebaut. Im 1. Stock entstand ein Saal, welcher als Turnhalle, als Versammlungssaal und für Theateraufführungen genutzt wurde. 1954 wurde das Schulhaus umgebaut.



das Öko-Gebäude von Albert Vöggtli

Eine Turnhalle mit den entsprechenden Nebenanlagen wurde zwar beantragt, jedoch von den kantonalen Behörden abgelehnt. Erst 1966 genehmigte die Gemeindeversammlung den Kauf von Grundstücken für den Turnhallenbau inklusive Schwimmhalle und Lernschwimmbecken, und nach zeitraubenden Abklärungen mit dem Kanton konnten im Herbst 1969 die alten Gebäulichkeiten auf dem Areal im Rahmen einer Übung mit einer Luftschutzkompanie abgerissen werden. Mit einiger Verzögerung fand der feierliche Spatenstich am 8. Februar 1971 statt. Ab dem Sommer 1972 konnte die Turnhalle nach etlichen Schwierigkeiten beim Bau der Fundamente provisorisch benützt werden. Die Fotos zeigen das Öko-Gebäude von Albert Vöggtli

# ›jahresthema

---

(Dorfname „s’Rothe Albärt“), den „Drörschopf“ links und das alte Öko-Gebäude von Oskar Vögtli (Dorfname „Adi-Oskar“ – seine Mutter hiess Adeline), die heutige Turnhalle und das damalige Lernschwimmbekken mit Seelöwen an der Wand.



heutiges Turnhallegebäude

„Drörschopf“ links und das alte Öko-Gebäude von Oskar Vögtli

## **Gemeindezentrum Hollenrain** (siehe Fotos auf der Rückseite des Umschlags)

(Quelle: Festschrift zum Einweihungsfest vom 30. August 2009)

Vom Kauf des ehemaligen Bauernhauses von Louis Kaiser (Dorfname „s’Hanse Louis“ oder „dr Bartli“ – er trug einen Bart) anno 1976 an der Hauptstrasse 1 durch die Einwohnergemeinde Hochwald bis zur Einweihung des Gemeindezentrums Hollenrain gingen 32 Jahre ins Land. Die Liegenschaft – es wurden mehrere Dorffeste und andere Anlässe darin abgehalten – bestand aus einem Dreisässenhaus mit Wohnteil, Scheune und Stall, einer massiv gebauten Remise für Fahrzeuge bzw. für die Lagerung der Feldfrüchte sowie einigen Nebengebäuden. Nun steht an Stelle dieser alten Häuser das Gemeindezentrum mit der Gemeindeverwaltung, fünf Alterswohnungen, dem Dorfladen, dem Café *La Tazzina* und dem Werkhof.

*Geri Michel*

## **Laubgartenweg 2. Etappe**

Alles lief nach Plan, d.h. der Ringschluss wurde termingerecht erstellt. Die letzten Arbeiten (Einbau des Feinbelags) wurden im August erledigt. Somit sind die Parzellen voll erschlossen und die Bautätigkeit kann beginnen.

## **Bürenweg**

Nicht ganz ohne Zeitverzögerung konnte endlich die Sanierung bzw. das Beitragsverfahren Bürenweg zum Abschluss gebracht werden. Nach dem Urteil des Verwaltungsgerichts im Februar 16 galt es noch, diverse Detailfragen zu klären und die Schlussabrechnungen der Bauunternehmen zu prüfen. Die definitiven Beitragsberechnungen wurden Ende August verschickt.

Es war ein langer Weg bis zum Finale, und wir danken den Grundeigentümern für das Verständnis und ihre Geduld.

## **Räumliches Leitbild (Vorstufe zur Ortsplanrevision)**

Unser Aufruf an die Bevölkerung, bereits in der Anfangsphase mitzuwirken, hat zu zwei Rückmeldungen geführt. Diese beiden Eingaben werden durch die Gemeinde ausgewertet und bei den Entwurfsarbeiten für das Räumliche Leitbild wenn möglich berücksichtigt.

Die Arbeitsgruppe setzt sich wie folgt zusammen:

- Georg Schwabegger, Gemeindepräsident
- Markus Dobler, Gemeinderat
- Hans Schumacher, Gemeinderat
- Benedikt Grütter, Mitglied der Baukommission
- Marlene Vögli, ehemalige Gemeindepräsidentin
- Noam Schaulin, Präsident SP

Es fehlt noch ein Vertreter der Landwirtschaft. Bei Redaktionsschluss war der Name aber noch nicht bekannt.

# 'aus dem gemeinderat

---

Die Startsitung ist für Ende September geplant. Wir werden Sie auf dem Laufenden halten.

Ich wünsche Ihnen schöne Herbsttage



*Elisabeth Sterchi*  
*Gemeindeschreiberin*



## Bestandene Lehrabschlussprüfung von Dario Reinhard



Unser Lernender Dario Reinhard, hat die Lehrabschlussprüfung zum Fachmann Betriebsunterhalt Werkhof mit Bravour bestanden.

In den 3 Jahren seiner Ausbildung war er bei uns im Werkhof für Unterhalt Strassen, Wasser und Abwasser sowie Winterdienst tätig, und hat das Team der Gemeinde tatkräftig unterstützt.

Dank dem täglichen grossen Einsatz der Praxisbildner konnte Dario das Handwerk in sämtlichen Bereichen des Gemeindehandwerkers erfolgreich erlernen.

Der Gemeinderat und das Team der Verwaltung und Werkdienste gratulieren ganz herzlich zum erfolgreichen Abschluss.

Dario Reinhard wird weiterhin bis zur Rekrutenschule im Winter in unserer Gemeinde tätig sein.

Wir wünschen Dario für den zukünftigen Berufs- und Lebensweg viel Glück und Erfolg.

*Der Gemeindepräsident  
Georg Schwabegger*

## Hitze, Winter und Erfolge

Liebe Hoblerinnen und Hobler

Die Ferien sind längst vorbei und Ferienbilder in Alben und Kopf zum Erinnern gespeichert. Der Sommer und seine heissen Temperaturen sind noch in guter Erinnerung. Aber auch, dass die Natur gnadenlos das macht, was sie will, es bleibt uns nur damit zu leben. Und ganz ehrlich, es ist doch auch mal schön wenn es regnet. Aber genau dieser Regen hat auch aufgezeigt wo wir noch Schwachstellen haben. Viele dieser Schwachstellen und Schäden konnten bereits behoben werden. Mit mehr oder weniger grossem Aufwand.

Nun wird es kühler und wenn man es auch kaum glauben haben wir uns bereits bei heissen Temperaturen Gedanken über den Winter gemacht. In Kürze holen wir die Maschinen und Geräte aus dem Sommerschlaf und machen sie wider fit für den Winter. Bald werden sie auch schon wieder Schneestangen an einigen Strassen erkennen. Mehr zum Winterdienst lesen sie im Bericht zum Thema Winterdienst.

Im Herbst und Winter werden etliche Haushalte Post vom Werkdienst erhalten. Es wird sich um einen Zettel mit einer Ankündigung für den periodischen Wechsel und die Kontrolle der Wasseruhr handeln. Wir bitten die betroffenen Hauseigentümer, sich zu melden falls das nicht möglich sein sollte.

Nun zum Schluss noch gute Nachrichten.

Im Juli, kurz nach Erscheinen des letzten Hobel Aktuell, konnte unser Lernender Dario Reinhard die Lehre als Betriebspraktiker Fachrichtung Werkdienst erfolgreich abschliessen. Das Werkhof-Team gratuliert und wünscht alles Gute auf der weitem Laufbahn. Er wird uns noch bis Ende Jahr erhalten bleiben und danach in den Militärdienst wechseln.

Somit ist die Lehrstelle wieder frei und wir werden ab 2019 wieder eine Lehrstelle als Betriebspraktiker/-in Fachrichtung Werkdienst anbieten. Gerne können Interessierte bei uns schnuppern und Einblick in das spannende Umfeld des Werkdienstes erleben. Zu guter Letzt wünsche ich allen noch einen schönen goldenen Herbst.

*Ihr Gemeindehandwerker*

*Iwan Schäfer*

*Tel. 079 640 51 55*

*gemeindehandwerker@hochwald.ch*

## Der Winter kommt...

Liebe Hoblerinnen und Hobler

Schon fast in Sichtweite kommt der Winter, und für uns heisst das im Vorfeld alles bereit zu stellen. Maschinen fit machen und auch die Schneestangen schlagen sich nicht von allein ein. Und wenn man auch glaubt diese seien nicht wichtig, bitte ich alle diese Schneestangen stehen zu lassen. Denn letztes Jahr mussten wir ca.  $\frac{1}{3}$  aller Stangen neu einschlagen weil sie ausgerissen wurden. Für uns ist es frühmorgens aber wichtig wenn alles weiss und neblig ist, uns an den Schneestangen zu orientieren. Schliesslich wollen wir alle befahrbaren Strassen haben.

Ein anderes Problem das wir hier mal thematisieren möchten sind Bäume, Äste und Sträucher, die mit oder ohne Schneelast tief in die Strasse ragen. Diese führen dazu, dass wir am Traktor schon mal den Spiegel oder das Drehlicht neu richten oder sogar ersetzen müssen. Aber es kann auch vorkommen, dass wir gar nicht darunter durchkommen ohne dass wir grössere Schäden am Fahrzeug oder an Bäumen hätten. Wir behalten uns darum vor, dort nur teilweise oder erst später zu räumen. Wir bitten darum alle ihre Bäume und Sträucher zu kontrollieren und gegebenenfalls zurück zu schneiden.

Eine Illustration dazu finden Sie anschliessend!

Auch möchten wir sie bitten im Winter auf das Parkieren auf den Strassen zu verzichten. An Engstellen ist das Kreuzen mit dem Schneepflug zum Teil nicht möglich ohne dass wir gross rangieren müssten. Auch in diesen Fällen behalten wir uns vor, die Strasse erst zu einem späteren Zeitpunkt fertig zu räumen oder zu salzen um Schäden zu vermeiden.

Im Weiteren sind diese Massnahmen auch wichtig für den Abfallwagen und Papiersammelwagen. Die Chauffeure haben uns mitgeteilt, dass auch sie nicht in eine Strasse einfahren wenn sie nicht sicher sind dass sie schadenfrei kreuzen können.

Für Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

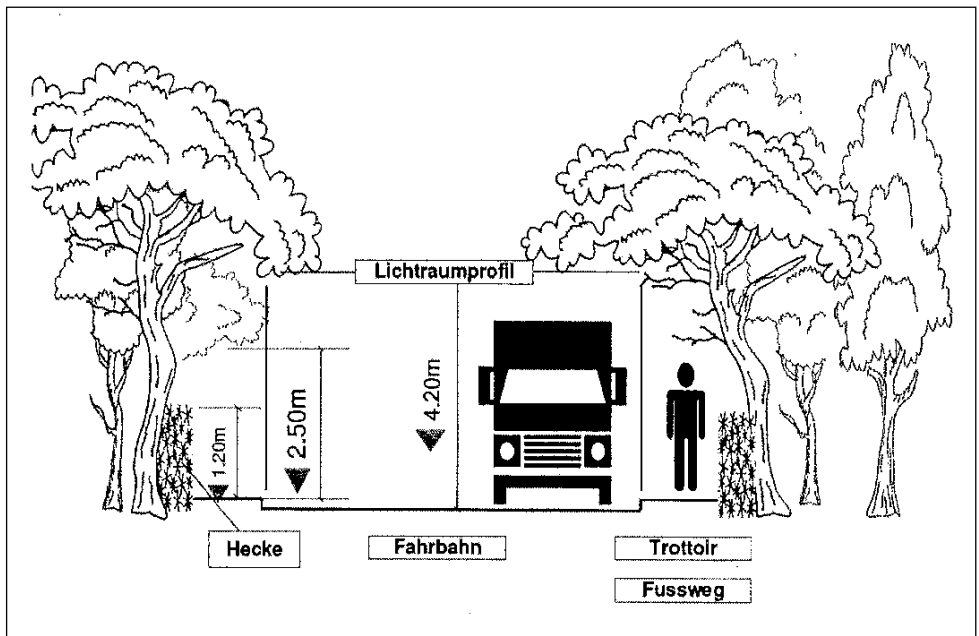
*Mit freundlichen Grüssen  
Iwan Schäfer  
Gemeindehandwerker Hochwald*

### Zurückschneiden von Sträuchern, Hecken und Bäumen

Unsere Aufgabe ist es, dafür besorgt zu sein, dass sich unsere Einwohnerinnen und Einwohner sicher und ungehindert auf öffentlichen Anlagen bewegen können.

Gerne möchten wir Sie deshalb daran erinnern, dass Sträucher, Hecken und Bäume entlang von Strassen und Wegen die Fussgänger oder den rollenden Verkehr in keiner Weise behindern dürfen. Im Interesse der Sicherheit und basierend auf der Verordnung über den Strassenverkehr (§ 23) und dem Baureglement der Gemeinde Hochwald (§ 7) bitten wir alle Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer ihre Pflanzen, deren Äste über die Grundstücksgrenze hinausragen, senkrecht auf folgende Höhen aufzuschneiden:

- Strassen- und Fahrbahnbereiche auf 4.20 m und
- Trottoir- und Fusswegbereiche auf 2.50 m



## Schulbeginn im OSZD

Das neue Schuljahr hat begonnen. Die Schülerinnen und Schüler der ersten Klassen bringen neues Leben ins Schulhaus. Der Schnupperbesuch im Juni hat dazu beigetragen, dass sie sich schnell einlebten. Das Schulhaus kannten sie ja bereits. Der erste Schultag war gespickt mit vielen Informationen, die beim ersten gemeinsamen Mittagessen diskutiert werden konnten. Dieses erste Essen nahmen die ersten Klassen gemeinsam mit ihren Klassenlehrpersonen ein. Sie alle waren vom OSZD dazu eingeladen worden.



Wir haben uns entschieden, in diesem Schuljahr mehr Freifächer anzubieten und Raum zu schaffen, um in Ruhe Lernstoff verarbeiten und Hausaufgaben erledigen zu können. Das bedingte eine aufwändige Planung der Lektionen. In der Folge konnte nicht für jede Klasse ein wirklich idealer Stundenplan erstellt werden. Zudem mussten einige Freifächer parallel gelegt werden, was in den ersten beiden Schulwochen zu einigen Verwirrungen geführt hat. Diese haben sich mittlerweile gelegt. Es freut uns, dass die kreativen und sportlichen Freifächer so grossen Anklang finden. Sie sind eine gute Ergänzung zu den kognitiven Fächern und deshalb wichtig für die Persönlichkeitsentwicklung.

Eine Arbeitsgruppe Lehrpersonen und die Schulleitung sind daran, die Gestaltung der Lektionspläne für das nächste Schuljahr völlig neu aufzugleisen. Dazu laufen im Moment verschiedenste Abklärungen. Wir hoffen, gute Lösungen zu finden. Zu gegebener Zeit werden wir Eltern, Schülerinnen und Schüler informieren.

*Regula Meschberger  
Schulleiterin*

## Evaluationen im Kindergarten und Primarschule Dorneckberg

### **ESE Nachevaluation: Alles im grünen Bereich**

Bei der Nachevaluation wurde unserer Schule auf dem Dorneckberg ein gutes Zeugnis gegeben. Das Evaluationsteam der Fachhochschule Nordwestschweiz hat nach ihrer Evaluation in diesem Frühling überall eine grüne Ampel ausgestellt. Laut dem Evaluationsteam ist dies vor allem wegen der Stabilisierung auf der Führungsebene und dem Engagement der Schulleitung zustande gekommen.

Das Qualitätsmanagement in den Schulstandorten funktioniert und ist funktionsfähig. Die Zusammenarbeit unterhalb der Lehrpersonen hat sich verstärkt. Der vermehrte Austausch wirkt verbindend und anregend.

Die von der Schulleitung geführten Mitarbeitendengespräche sind differenziert und regelmässige Unterrichtsbesuche finden statt.

Die Eltern schätzen insbesondere den unkomplizierten Kontakt und wie auf ihre Anliegen eingegangen wird.

Die kommunale Aufsichtsbehörde arbeitet auf einer vertrauensvollen Basis konstruktiv zusammen, was sich stabilisierend auf die Führung der Schule auswirkt.

Bei einer externen Evaluation im Jahre 2015 erhielten die Schulen am Dorneckberg eine rote Ampel im Bereich Qualitätsmanagement. Dies bedeutete eine notwendige direkte Unterstützung von Aussen. Zusätzlich wurde eine orange Ampel ausgestellt für die Organisationsstruktur. Die orange Ampel konnte Dank dem gegründeten Zweckverband auf grün gestellt werden.

Somit ist unser Kindergarten und unsere Primarschule auf dem Dorneckberg wieder komplett im grünen Bereich und darf ihre inhaltliche und qualitative Weiterentwicklung eigenständig angehen.

### **Kleine interne Evaluation Frühling 2018**

Die Schulleitung führte im Frühling 2018 eine kleine interne Evaluation zu den Themen **Lernklima und Beziehungen in der Schule** durch. Die Kinder des Zyklus 1 (1. Kindergarten – 2. Klasse) äusserten sich mittels Fragebogen zu den Themen, die Kinder des Zyklus 2 (3. – 6. Klasse) in Ratingkonferenzen.

Die Auswertung zeigt, dass erfreulicherweise in beiden Stufen das Lernklima und die Lernbeziehungen grösstenteils gut bis sehr gut funktionieren.

Die Eltern konnten sich mittels einer Online Befragung teilnehmen. Leider war die Anzahl Teilnehmende gering (44). Die Ergebnisse zeigen, dass die Eltern auf dem Dorneckberg in beiden Bereichen zufrieden bis sehr zufrieden sind.

*Die Schulleitung und der Vorstand  
vom Zweckverband*

### Mitteilung der Schulleitung des Zweckverbands des Kindergartens und der Primarschule Dorneckberg

Die Schulleitung des Kindergartens und der Primarschule Dorneckberg konnte am Donnerstag 16.08.2018 zahlreiche interessierte Eltern zum Informationsanlass im Hobelträff in Hochwald begrüßen.

Der Elternabend war in zwei Themenbereiche unterteilt: Im ersten Teil informierte die Schulleitung über die Einführung zum Lehrplan 21. Dabei wurde auf den Werdegang des Lehrplan 21, auf die Änderungen im Stundenplan, auf neue Fächerbezeichnungen und auch auf die Einführung an unseren Schulen auf dem Berg eingegangen. Insbesondere der im Lehrplan 21 wesentliche Begriff Kompetenz und der Bezug zum Unterrichtsalltag wurden den Eltern nähergebracht. Die anschliessende Fragerunde führte zu einem regen Austausch unter den Anwesenden.

Durch den zweiten Teil führten die beiden Schulleitungen des neuen Zweckverbands und des OSZD gemeinsam. Die Erziehungsberechtigten wurden eingehend über das Übertrittsverfahren von der Primarschule in die Sekundarschule1 und über die Anforderungsniveaus B, E, EPlus informiert. Das neue Übertrittsverfahren wird im Kanton Solothurn im Schuljahr 2018/2019 zum zweiten Mal durchgeführt und wird somit im gesamten Bildungsraum Nordwestschweiz umgesetzt. In der abschliessenden Runde konnten Fragen beantwortet und auch Anliegen der Anwesenden aufgegriffen werden.

Auf der Homepage: **[www.schulen-dorneckberg.ch](http://www.schulen-dorneckberg.ch)** sind zu beiden Themenbereichen die Präsentationen einsehbar und die wichtigsten Informationen können daraus entnommen werden.

*Schulleitung Zweckverband des Kindergartens  
und der Primarschule Dorneckberg*



Liebe Einwohnerinnen  
Liebe Einwohner

## Was bedeutet uns das Regionalspital Dornach?

In der Juli Session habe ich in einer kleinen Anfrage den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen zum Spital Dornach gebeten.

1. Aus welchen Gründen erfolgt kein Ausbau?
2. Wurde die Kostenrechnung nicht richtig eingeschätzt?
3. Was geschieht mit der gekauften Liegenschaft, die unmittelbar ans Spital angrenzt?
4. Weshalb wird die orthopädische Abteilung verlegt?
5. Ist die Auslastung des Spitals nicht kostendeckend?
6. Wird es personelle Folgen haben?

### **Die Stellungnahme der Regierung.**

Per 1. Januar 2017 wurden sämtliche kantonalen Spitalimmobilien der Standorte Kantonsspital Olten, Spital Dornach und Psychiatrische Dienste (Langendorf/Solothurn) übertragen. Per 2020 werden nach Inbetriebnahme Neubau Haus 1 Bürgerspital Solothurn und per 2023 nach Inbetriebnahme Neubau Haus 2 Bürgerspital Solothurn sowie sämtliche übrigen Liegenschaften Bürgerspital Solothurn übertragen.

### **Antworten zur Frage 1**

Im Ausbauprojekt des Spitals Dornach war vom Verwaltungsrat vorgesehen, an wichtigen Weichenstellungen den vorhandenen Businessplan regelmässig einem (Stresstest) zu unterziehen. So wurden die Variablen auf der Einnahmeseite der geänderten Ausgangslage angepasst und das Risiko für die gesamten Solothurner Spitäler erneut abgewogen. Nach einer gründlichen Prüfung wurde entschieden, aus finanziellen Gründen auf das Projekt vorerst zu verzichten und die Priorität auf andere Projekte zu legen (insbesondere Bürgerspital Solothurn).

### ***Antworten zur Frage 2***

In der strategischen Planung für das Spital Dornach wurde auf die langfristige Tragbarkeit der Investitionen durch das Spital selbst höchste Priorität gelegt. Das Bauprojekt und die dazu notwendigen Investitionen wurden in einem umfassenden Businessplan dargestellt und mit einem weiten Planungshorizont hinterlegt. Gerade das Vorliegen dieser umfassenden Planung hat es erlaubt, die veränderten Rahmenbedingungen auf der Einnahmeseite schnell und umfassend einfließen zu lassen und das Projekt laufend zu überprüfen.

### ***Antworten zur Frage 3***

Das Spital Dornach wird auch weiterhin für die Bevölkerung der Region eine umfassende Gesundheitsversorgung mit einer 24 Stunden Notfallaufnahme an 365 Tagen gewährleisten. Die gekaufte Liegenschaft bildet eine ausgezeichnete Landreserve für eine weitere, langfristige Entwicklung. Kurz- und mittelfristig wird die Liegenschaft für die Auslagerung von administrativen Tätigkeiten verwendet. Die freiwerdenden Räumlichkeiten im Spital werden der Patientenversorgung zur Verfügung gestellt und es ergeben sich innerhalb des bestehenden Gebäudes Möglichkeiten, sich im Rahmen der erweiterten Grundversorgung weiterzuentwickeln.

### ***Antworten zur Frage 4***

Die Orthopädie des Spitals Dornach wird von einem privaten, unabhängigen Unternehmen, der Orthoklinik Dornach AG, angeboten. Das Unternehmen ist in den Räumlichkeiten des Spitals Dornach eingemietet. Die Orthoklinik Dornach verfolgt eine Strategie, welche ein umfassendes Behandlungskonzept und Wachstum in ihrem Fachbereich vorsieht. Das Spital Dornach stösst heute an seine Leistungsgrenzen hinsichtlich der vorhandenen Behandlungs-, Operations- und Bettenkapazitäten. Ohne eine bauliche Vergrößerung des Spitals besteht keine Möglichkeit, dass die beiden Partner, die Orthoklinik Dornach AG wie auch das Spital Dornach, ihre geplanten Weiterentwicklungen in den nächsten Jahren verfolgen können. Somit sind die Partner übereingekommen, die vertragliche Zusammenarbeit bis Ende 2019 zu beenden.

### **Antworten zur Frage 5**

Das Spital Dornach hat sich erfreulich entwickelt. Die Auslastung des Spitals ist sehr gut und mit den erreichten Fallzahlen im stationären Bereich und der ambulanten Entwicklung ist das Spital Dornach kostendeckend. Seit 2014 sind die Austrittszahlen im stationären Bereich rund 17% gewachsen (Medizin +21% /Chirurgie +14% / Orthopädie +23% )

### **Antworten zur Frage 6**

Mit dem Austritt der Orthoklinik Dornach AG per Ende 2019 ist kurz- und mittelfristig mit einem Rückgang der stationären Fallzahlen im Bereich der Orthopädie im Spital Dornach zu rechnen. Dieser Ausfall muss durch eigene Angebote kompensiert werden. Es ist davon auszugehen, dass der potentielle Rückgang der stationären Fallzahlen beim Ausscheiden der Orthoklinik Dornach AG durch das stetige Wachstum sowie durch die Weiterentwicklung von Fachbereichen in der Grundversorgung mittelfristig kompensiert werden kann. Das orthopädische Angebot wird im Spital Dornach mit eigenen Fachärzten nahtlos weitergeführt.

Auf personeller Seite sind aufgrund der obigen Überlegungen aktuell keine spezifischen Massnahmen geplant.

*B. Vögtli-Meier  
Kantonsrat CVP*

## vereine und kommissionen

---

### Turnfahrt DTV vom 18./19. August 2018 nach Engelberg

Am Samstag, 18. August um 06.30 Uhr haben wir uns beim Volg versammelt um unsere Turnfahrt anzutreten. Wir sind mit dem Postauto nach Liestal gefahren und anschliessend mit dem Zug via Luzern nach Wolfenschiessen. Dort sind wir mit dem Postauto bis zur Talstation der Chrüzhütte-Bahn gefahren und nahmen dort die Gondelbahn. Oben angekommen begann unsere Wanderung von der Chrüzhütte aus entlang dem Bannalpsee. Nach ca. einer Stunde bei abwechselndem Sonnenschein und Nebelaufzug machten wir unseren ersten Halt in Oberfeld auf einer Geissenalp, dort wurden wir noch mit den Klängen des Alphorns vom Wirt verwöhnt, während unserer Kaffeepause.



zur Brunnihütte. Ein Teil lief über die Rigidalp bis zur Bergstation Brunni. Die anderen genossen die Sesselliftfahrt zur Bergstation. Gemeinsam traten wir dann die Talfahrt nach Engelberg an, wo uns eine wunderbare Überraschung erwartete...

Unsere Präsidentin Doris wartete mit ihrer Tochter Fabienne und deren Kollegin Marina auf uns mit einem feinen Apero.

Anschliessend stiegen wir weiter auf und durften ein mystisches Panorama geniessen. Kurz vor 12.00 Uhr erreichten wir unseren Mittagrastplatz beim Walenrat, einige genossen ein Raclette, andere ihre Einklemmte oder was auch immer der Rucksack her gab.

Gestärkt gingen wir weiter bis zur Walenalp wo wir bei Älpler Sepp eine Kaffeepause einlegten. Weiter ging es bis



Nach dieser notwendigen Stärkung suchten wir unsere Pension am äusseren Rand von Engelberg auf. Nach einer wohlverdienten und wohltuenden Dusche durften wir dann unser Nachessen zu uns nehmen und sind dann müde aber glücklich ins Bett.



Um 07.00 Uhr Tagwache und es machten alle ihr Gepäck soweit bereit, dass wir zügig nach dem Morgenessen los konnten. Bei schönstem Wetter nahmen wir den Bus bis zur Talstation Fürenalp und begannen bei 1085 m unseren Aufstieg! Nach 308 Höhenmetern erreichten wir die Gartenbeiz Stäfeli. Nach dieser kurzen Pause schnallten wir alle wieder unsere Rucksäcke auf den Rücken, und starteten den nächsten Aufstieg. Auf ca. 1630 m erreichten wir den Stäuber wo es eine kurze Pause gab um zu verschnaufen, trinken und sich im Bächlein abzukühlen.

Fröhlich und munter nahmen wir dann denn nächsten Aufstieg in Angriff, damit wir dann auf ca. 1800 m – kurz vor der Fürenalp – unser Mittagessen zu uns nehmen konnten. Auf der Fürenalp genossen einige ein sehr feines, mit viel Liebe dekoriertes Dessert bevor wir dann mit der Gondel zur Talstation fuhren. Unten angekommen, ging es mit dem Bus nach Engelberg zurück, dort hatten wir noch kurz Zeit um uns mit Getränken und Essen für die Heimreise einzudecken..



Die Heimreise war sehr amüsant, auch wenn wir zwei Mal mit unseren Rucksäcken durch die Bahnhöfe sprinten mussten...

Am Sonntagabend um 19.30 Uhr waren wir dann wieder in Hobel und wir trafen alle müde aber glücklich bei unseren Liebsten zu Hause ein.

Danke Pia für das organisieren dieser wunderschönen Turnfahrt.

*Für den DTV  
Andrea*

### TV Hochwald Turnfahrt 2018

Die Turnfahrt 2018 bestand aus einem Tagesausflug für die Aktiven Turner. Die durch Benjamin Brosi geplante Reise führte uns mit Bus und Zug nach Schliengen in Deutschland. Zum Glück ist dies nur eine Transitstation für uns, sonst hätte der Bericht wohl hier schon geendet. Ok, ich hätte was vom Bahnhof Schliengen erzählen können der einfach im Feld im Grünen steht, oder dass in der Nähe die Markgräfler Mineralwasserquelle ist oder ähm... wie gesagt nur Transitort. Zum Glück tauchte schon bald zwischen den Feldern der Kleinbus von Wildsport Tours auf. Dieser brachte uns mittels einer 4 km Autofahrt an den Flusslauf des Altrheins. Dieser Fluss, welcher die natürliche Staatsgrenze zwischen Frankreich und Deutschland markiert, wurde nach der Erbauung des Rheinkanals weitgehend renaturiert, so dass es heute vielerorts grosse Kiesbänke, Flussinseln und verwachsene Ufer gibt. Somit war auch schon die Tagesmission bekannt. Mit Kanus soll es 13 km auf dem Gewässer nach Grissheim gehen. Gemäss Wildsport Tours wird für diese Strecke etwa 2 bis 3.5 Stunden benötigt. Das Einwässern der ersten zwei Boote ging schnell und problemlos. Das Dritte Boot mit einer 3-Mann Besatzung brauchte eine ganze Weile, bis es richtig im Fluss zum schwimmen kam. Die Gründe dafür sind bis heute leider nicht gänzlich geklärt. Da aber auch nur dieses Boot kenterte und zwar mehrfach, liegt der Schluss nahe, dass die Schuld beim Kanu zu suchen ist. So ging es gemütlich, manchmal sogar sehr gemütlich Richtung Ziel. Doch jede Gute Reise braucht auch eine ausgiebige Pause. Da ist ein Ort mit dem klangvollen Name „Rheingärten“ wohl perfekt. Das äusserst Interessante Gastroangebot in Form eines Imbisswagens konnte mit seiner Reichhaltigen Auswahl doch überzeugen. Jedoch waren wir ein wenig verwundert, dass die Wirtin so erschrak, als wir alle etwas essen wollten. Nachdem wir jedoch über 45 Minuten brauchten um einen Apfelkuchen zu erhalten, waren uns die Gründe klar. So wurde noch während unserem Besuch auch verkündet, es gebe kein Essen mehr, es sei alles aufgebraucht.

Nach dieser ausgiebigen Pause ging es also noch auf den letzten Teil unserer Schiffsreise. Auch hier zeigte sich das Boot der 3-Mannschaft nicht von seiner besten Seite und ging nur sehr widerspenstig ins Wasser. So erreichten wir mit ein wenig Verspätung nach nur 5 Stunden unseren Zielort. Da wir die letzten Gäste waren,



kamen wir sogar in den Genuss eines exklusiven Shuttle-Service zurück nach Schliengen zum Bahnhof im Nirgendwo. Von da ging es mit der immer pünktlichen Deutschen Bahn zurück nach Basel und von da zurück nach Hobel.

Im Namen aller Teilnehmer sei dem Organisator hier nochmals gedankt. Es war ein Super Tag, welcher sicher allen in guter Erinnerung bleiben wird.

*Tobias Schäfer*

## vereine und kommissionen

---

### Vereinsreise der Theatergruppe vom 24. – 26. August nach Verona

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der Vereinsreise haben eine detaillierte Reisebeschreibung erhalten. Am Ende des Textes war zu lesen: „Programmänderungen vorbehalten“ – und leider war diese Einschränkung berechtigt. Aber alles der Reihe nach.



Godi Aeschlimann, unser vortrefflicher Carpiot, hat uns mittels geschmeidiger Fahrweise ab Hobel (inklusive Cüpli-und-Speckgugelhopf-Labung unterwegs) nach *Pozzolengo* südlich des Gardasees zum exzellenten Mittagessen im *Agriturismo Feliciano* chauffiert. Anschliessend hatten wir freien Aufenthalt auf der Halbinsel *Sirmione* am Südufer des Gardasees. Am späteren Nachmittag dann die Weiterfahrt nach *Ospedaletto di Pescantina* zum Hotel

*Villa Quaranta*. Die klangvollen Namen hielten übrigens bezüglich Umgebung und Verpflegung was sie versprochen. Den ganzen Freitag über verwöhnte uns die italienische Sonne.

Anderntags – die ersten Wolken zeigten sich bereits am Himmel – erlebten wir eine Rundfahrt durch das herrliche *Valpolicella* via San Giorgio (inklusive Besichtigung der Chiesa) nach *Sant' Ambrogio*, begleitet von Cristina, unserer Reiseleiterin. Der nüchterne Text in der Reisebeschreibung lautete „Besuch im Weinkeller Azienda Agricola Meroni. Degustation und Imbiss“ wird dem





Gebotenen in keiner Weise gerecht: Wir wurden nach allen Regeln der (Winzer-) Kunst verwöhnt. Die fachkundige Vorführung fand im Weinkeller statt – es regnete.



Der geführte Stadtrundgang in der Altstadt von Verona (*Piazza delle Erbe, Piazza dei Signori, Porta dei Borsari* etc. – Weltkulturerbe!) mit Cristina (es war bedeckt, aber trocken) hat uns zusammen mit Touristenströmen stauen lassen. Pünktlich mit dem Dank an unsere Stadtführerin am Ende des Rundgangs öffnete San Pietro seine Schleusen – und wie! Männiglich rettete sich in verschiedenen Abstufungen der

Durchweichung ins Ristorante vor den Fluten. Unser geplanter Höhepunkt, der Besuch der Oper *Carmen* in der *Arena di Verona*, war in Gefahr! Und so kam es denn leider auch. Die Vorführung wurde wegen Regens abgesagt, die Programmänderung unabänderlich. Höhere Gewalt.

Am Sonntagmorgen, bei wolkenlosem Himmel notabene, fuhr uns Godi via *Trient – Bozen – Meran – Vinschgau – Glurns* nach *Müstair* zum delikaten Mittagessen, dann über den *Ofenpass – Zernez* – auf den *Flüelapass*, wo wir für den entgangenen Höhepunkt unserer Reise vom vielseitigen Godi mit einer Überraschung entschädigt wurden: Er spielte mit seiner Handorgel zum Tanz auf (siehe Foto). Das Highlight fand doch noch statt, nicht spanisch, sondern eidgenössisch.



Die Geselligkeit auf unserer Vereinsreise hat auf jeden Fall keinen Schaden erlitten, ganz im Gegenteil.

*Geri Michel*

## vereine und kommissionen

---

### Samaritervereinsreise vom 1. und 2. September 2018 in den Schwarzwald

Schon in der Woche vor unserer Reise in den Schwarzwald hatten wir Diskussionen über das Reise-Wetter? Was nehmen wir an Kleidung (Regenjacke, dicker Pullover oder Badekleid) mit. Denn der Wetterbericht meldet unbeständig eher nass und kalt. Schwierig nach dem langen, heissen Wetter.



Pünktlich um 7.30 Uhr am Samstagmorgen trafen sich 22 Samariter bepackt mit Rucksack und guter Laune im Bahnhof SBB Basel auf Gleis 2. Im Zug mit einem heissen Getränk und einer Hefeschnecke zur Stärkung gings los Richtung Todtnau. Unterwegs erzählte uns Patrick viel Interessantes von seinem Heimatort im Schwarzwald.

Dort angekommen hiess es nun auf zur Rodelbahn. Jetzt kam für einige eine grosse Herausforderung... die längste (2.9 km) Rodelbahn von Deutschland. Doch alle waren nach kurzem Zögern dabei, alleine oder auch zu zweit, schneller oder langsamer mit etwas Angstschweiss unterwegs, ein tolles Erlebnis. Nach einem guten Mittagessen im Berggasthaus Hasenhorn rodelten wir ein letztes Mal rasant ins Tal. Mit dem Bus fuhren wir weiter auf den Feldberg und mit der Gondel auf den 1450m hohen Gipfel. Nach der Besichtigung vom Schinkenmuseum und der Panoramaplatzform auf dem 45m hohen Feldbergturm, wo die Aussicht wegen den vielen Wolken leider nicht sehr weit war, gings jetzt warm angezogen zu Fuss über Stock und Stein weiter. Nach einer Stunde wandern machten wir im Naturfreundehaus einen kleinen Apéro- Zwischenhalt. Aber oje wir sind ja eine Person zu viel!!!! Unterwegs ist Dilan, ein uns „zugelaufener“ Amerikaner aus Washington zu uns gestossen und bis am Sonntagmorgen bei uns geblieben. Für einige war es eine gute Englischsprachübung. Gestärkt gings weiter zum Übernachtungs-Gasthaus.

Zimmerbezug – frisch machen – Apero – Spiele – Nachtessen von einem tollen Buffet. Alles lief gemütlich und reibungslos ab. Aber dann gings los, unser Holländer-Gastwirt war anscheinend ein Hobby-DJ mit vielen CDs. Wir erlebten einen tollen, unvergesslichen Abend mit Tanzen, Singen und mehreren Polonäsen durch die ganze Gaststube bis spät in die Nacht. Am nächsten Morgen, nach einem reichhaltigen Frühstück, gings (einige frischer andere mit etwas brummendem Schädel) weiter durch märchenhaft schöne Wälder nach Hinterzarten. Nach 2 Stunden Fussmarsch und etwas Regen gabs dort angekommen ein Lunchpaket. Gestärkt fahren wir mit dem Bus zum Titisee. Was jetzt? Zuerst freie Zeit zum Schoppen, Flanieren oder Kaffeetrinken... so wie jeder wollte. Treffpunkt war 14.40 Uhr am See.



Es standen 3 Donuts Boote mit viel Verpflegung bereit. Wir starteten bei trockenem aber kaltem Wetter auf den See. Es war eine lustige, zwei stündige Fahrt mit Wettrennen, Getränke Tausch und im Kreis herumwirbeln... Danach gings wieder Richtung Busbahnhof... nein zuerst noch ein heisses Getränk im Restaurant.

Wieder aufgewärmt, müde und zufrieden gings mit Bus und Bahn durch die schöne Landschaft heimwärts. Es waren zwei schöne, erlebnisreiche Tage mit viel Lachen und guten Gesprächen untereinander. Roland danke für deine immer tolle Reiseorganisation.

*Käthi Brosi*

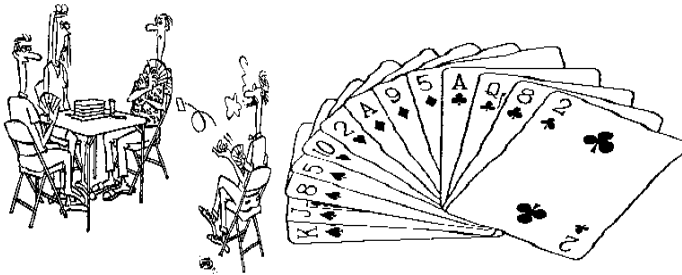




Männerturnverein  
Hochwald

## Einladung

zum



## Preisjassen

Liebe Jassfreundin, lieber Jassfreund,  
auch dieses Jahr führt der Männerturnverein wieder das  
traditionelle Jass-Turnier für jung und alt durch.

**Freitag, den 16. November 2018**

**im Restaurant Rössli in Hochwald**

**Spielbeginn pünktlich um 20.00 Uhr**

**Einsatz Fr. 25.--**

Voranmeldungen erwünscht unter Tel. 061 / 751 49 44 ( Rössli )  
oder E-Mail [daniel.wohlgemuth@web.de](mailto:daniel.wohlgemuth@web.de)

Alle sind herzlich eingeladen, denn schöne Fleischpreise warten auf Sie.

**Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer erhält einen Preis !!**

**Berücksichtigen sie unsere Sponsoren:**

**Schäfer Kundenmaurer GmbH, Lohweg 3, 4146 Hochwald**

**HSB Heizsysteme und Brenner AG, Bruggstrasse 19, 4153 Reinach**

**Rudolf Champion Forstbetrieb/Transporte, Sägerei 1, 4206 Seewen**

## Familienverein Hochwald: Warum, wieso, weshalb?

Haben Sie schon vom neuen Familienverein Hochwald gehört? Gerne möchten wir an dieser Stelle diesen Verein und die Idee dahinter vorstellen:

### Warum noch ein Verein:

Haben Sie Kinder? Sind sie schon erwachsen? Sicher ist es Ihnen so ergangen, wie im Moment uns: durch die Kinder lernt man einige Leute im Dorf kennen, je selbständiger die Kinder werden, desto seltener die Kontakte. Dazu beschränken sich diese meist auf die Eltern der Klassenkameraden. Genau da setzen wir an.

### Wen sprechen wir an:

Familien? Also Mami, Papi und die kleinen Kinder? NEIN! Wir alle, gehören zu einer Familie, egal wie alt wir sind und so ist unser Verein eben für alle. Gross und klein, jung und alt und alles dazwischen!



### Wie das funktioniert:

Ein Verein für alle. „Wie soll das gehen?“, fragen Sie sich. Tja, sicher haben Sie auch immer wieder Ideen, was hier in Hochwald noch angeboten werden könnte oder vielleicht liebäugeln Sie schon länger selbst damit etwas zu organisieren, wissen aber nicht so recht wie? Mit dem Familienverein bieten wir Ihnen nun die Plattform dazu. Kommen Sie auf uns zu und **lassen Sie uns Ihre Idee gemeinsam Wirklichkeit werden!**

### Wie kann ich den Verein unterstützen:

Sie möchten gerne Mitglied werden? Wir haben uns bewusst gegen Mitgliedschaften entschieden. Lieber nutzen wir unsere Zeit für die Umsetzung der Aktivitäten als uns mit administrativen Arbeiten aufzuhalten. Um unsere Kosten für Flyer und Anlässe

# vereine und kommissionen

---

decken zu können, werden wir für einige Aktivitäten einen Unkostenbeitrag verlangen. Ansonsten **unterstützen Sie uns mit Ihren Ideen, einer hilfreichen Hand bei Anlässen oder einer finanziellen Spende**. Sprechen Sie uns an!  
Sie haben ein eigenes Geschäft und möchten Ihre Verbundenheit zu Familien zeigen? Gerne drucken wir Ihr Logo auf den nächsten Flyer oder fügen es unserer Homepage hinzu. Kontaktieren Sie uns!

## **Welche Angebote es schon gibt:**

**Digitaler Hobler Flohmarkt:** Sicher finden sich bei Ihnen immer wieder Gegenstände, die Sie nicht mehr brauchen/haben wollen, aber wegwerfen möchten Sie sie dann doch auch nicht. Ein Fall für unseren digitalen Flohmarkt. Er ist als WhatsApp Gruppe organisiert. Für eine Aufnahme senden Sie ein *WhatsApp oder eine SMS mit dem Stichwort „Flohmarkt“ an 079 961 56 86*. Nach erfolgter Aufnahme einfach ein Foto von dem Verkaufsgegenstand schießen, den Preis darunter schreiben und „senden“ drücken.

**Digitale Kinderartikel-Börse:** Sie funktioniert genau gleich wie der Flohmarkt. Für die Aufnahme einfach eine WhatsApp oder eine SMS mit dem Stichwort „Kinderartikel-Börse“ an 079 961 65 86.

## **Wer steckt denn eigentlich dahinter:**

Zu guter Letzt möchten wir noch kurz die Personen vorstellen, die hinter diesem Verein stecken:

Andrea Biry, Rita Gutzwiller und Nicole Weber. Wir alle wohnen mittlerweile über 10 Jahre in Hochwald und haben uns in der Vergangenheit verschiedentlich in der Gemeinde engagiert und uns so auch kennengelernt. Den Kontakt und Austausch mit anderen Familien und über die Generationen heraus empfinden wir als Bereicherung.

Es ist uns sehr wichtig, dass wir unter keinen Umständen als Konkurrenz zu irgendeinem bestehenden Verein oder einer Kommission wahrgenommen werden. Im Gegenteil, gerne unterstützen wir bereits existierende Angebote und sind offen für jegliche Vorschläge von Zusammenarbeit.



Das 1. Hobler Familienpicknick fand im Juni statt.

**Was organisieren wir als Nächstes:**

Die nächsten Anlässe und weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage:

**[www.familienverein-hochwald.ch](http://www.familienverein-hochwald.ch)**

## vereine und kommissionen

---

### Korbball – Jugend Schweizermeisterschaft 2018

Am 2. September war es soweit, das Highlight der ganzen Sommersaison für alle Jugendspieler und deren Coaches stand vor der Tür. Mit zwei Teams, einem U14 Mixed (antretend in der Kategorie der U14 Knaben) und einem U16 Knaben Team reisten wir an diesem herbstlichen Sonntagmorgen nach Brugg im Kanton Aargau.

Nach der souveränen Steigerung unserer Teams durch die ganze Sommermeisterschaft hindurch, waren die Erwartungen an diesen Tag durchaus positiv. Die Gruppenzusammensetzung der Gruppenphase präsentierte sich wie folgt:

U16 Gruppe A	U16 Gruppe B	U14 Gruppe C	U14 Gruppe D
Pieterlen	Erschwil	<b>Hochwald-Gempen</b>	Madiswil
Roggwil	Meltingen	Meltingen	Müntschemier
Zhilschlacht	Neukirch-Roggwil	Leuzingen	Dussnang-Oberwangen
Unterkulm	Märstetten	Löhningen	Menznau
<b>Hochwald-Gempen</b>	Herblingen	Neukirch Roggwil	Hallau
Nunningen	Madiswil	Altnau	Erschwil

Wir fanden uns also somit in der Gruppe A und der Gruppe C wieder.

Die U16 Knaben trafen in ihrem ersten Spiel sogleich auf den aus der Sommermeisterschaft bekannten Gegner Nunningen. Bereits den ganzen Sommer über hatten sich die beiden Teams ein ebenbürtiges Spiel geliefert. Die Gegner zeigten an diesem Sonntag aber eine sehr starke Leistung und einen grossen Siegeswillen, der unseren U16 Spielern zu schaffen machte. Das Spiel ging verloren.

Auch die U14 Mannschaft spielte in ihrem ersten Match auf bekannten Terrain. Sie starteten mit einem Spiel gegen Meltingen in den Tag. Auch hier kannten wir unsere Gegner aus der Sommermeisterschaft, aber auch hier hatten wir kein Glück. Wir mussten den Sieg an den zukünftigen Schweizermeister abgeben.



Im Verlauf des Tages ging es nach diesem schweren Start bei beiden Teams immer wieder bergauf und bergab. Ein Mix aus Siegen und Niederlagen liess die Stimmung schwanken. Am Ende der Gruppenphase reichte es beiden Teams nicht bis ganz nach vorne. Gespielt wurde am Nachmittag bei den U16 Knaben um Platz 5 bis 8, bei dem U14 Team um Platz 9 bis 12.

Nach je zwei spannenden Begegnungen standen die Endresultate fest. Die U16 Knaben schlossen den Tag auf dem **7. Rang** ab, die U14 auf dem **9. Rang**.

Auch wenn diese Ergebnisse vielleicht nicht ganz den Erwartungen, mit denen wir angereist sind entsprechen, ist dennoch offensichtlich, dass die Spieler beider Teams potential haben. Mit vielen neuen Trainingszielen geht es nun in den Winter, aus dem wir reifer, abgeklärter und willensstärker zurückkehren werden!

Ein riesiges Dankeschön von den Spielern und Coaches an alle Eltern und begeisterten Fans, die uns begleitet haben. Ihr seid eine grosse Unterstützung!

## vereine und kommissionen



Ein traumhafter Tag mit vielen  
schönen Erinnerungen.  
Danke an die Besucher des Rundgangs.

Hier ein paar Gedanken und Bilder

### Theater Hochwald

Es war ein strahlender, warmer Sonntag. Kaum schlug die Uhr acht, begannen unsere fleissigen Helfer Bänke und Schirme aufzubauen. Es gab viel zu tun, alle mussten anpacken, damit die grosse Auswahl an Köstlichkeiten rechtzeitig angerichtet werden konnte. Die Laune war super, die Gäste wirkten sehr zufrieden; es war wirklich ein toller Anlass. Vielen lieben Dank an alle Gäste und Helfer! Unser Fazit: Ein Tag mit Freunden, gutem Essen und Trinken, das ist ein guter Tag (den wir übrigens auch nächstes Jahr nicht missen möchten).

Für uns geht es nun bereits mit dem Proben für unsere nächste Produktion „Drei Männer im Schnee“ los. Die Aufführungen sind vom **25. Januar – 2. Februar 2019**. Wir würden uns sehr freuen, auch das eine oder andere bekannte Gesicht vom Kulinarischen Rundgang unter den Zuschauern begrüßen zu dürfen! Bis bald!



### **Samariterverein Dorneckberg**

Samstag Morgen 9 Uhr. 8 Samariter stehen vor vielen Esswaren. Produziert werden 180 Cremeschnitten, ein Paar Liter Bolognese und Cinque Pi Sauce und natürlich etwa 10 Kg Spaghetti. Um 12 Uhr war es geschafft, es folgte dann noch ein gemütliches Mittagessen. So fängt der kulinarische Rundgang bei uns Samariter eben meist schon am Samstag Morgen an. Das Schöne am Ganzen war dann, dass wir am Sonntag praktisch keine Resten hatten, alles aufgegessen. Spaghetti mussten wir sogar noch nachkochen. Es war einmal mehr ein schöner Tag mit vielen Begegnungen. Danke an alle Besucher.



### **Korbball Hochwald-Gempen**

Auch dieses Jahr nahm die KG Hochwald-Gempen am Kulinarischen Rundgang in Hochwald teil. Auf dem Speiseplan stand Älplermaggronen, was sich bereits im Vorjahr bewährt hatte. Bei sonnigem Wetter lockte der Rundgang viele Leute von Jung und Alt aus der ganzen Region und auch von weiter weg her. Da sich das Rezept bereits im Vorjahr bewährt hatte, sahen wir keinen Grund, etwas zu ändern. Und der Erfolg gab uns recht! Mit den rund 170 verkauften Portionen können wir absolut zufrieden sein. Gerne nehmen wir auch nächstes Jahr wieder am Rundgang teil.



## vereine und kommissionen

---

### **Damenturnverein Hochwald**

Bei schönstem Wetter konnten wir am Sonntag morgen unser „Beizli“ einrichten und uns startklar machen für die vielen Besucher, die den Rundwanderweg in Angriff genommen haben.

Die Stimmung im Team, wie auch bei den Gästen war super!

Als letzter Stand harzte es bei uns Anfangs ein wenig, aber dafür konnten wir ab dem späteren Nachmittag bis um 20.00 Uhr Gäste bedienen.



Es war wie immer ein super Anlass!

Herzlichen Dank allen Helfern,  
Organisatoren und auch den vielen Gästen!!

# Leben retten in Hochwald

Ein AED ist ein automatisierter externer Defibrillator – ein medizinisches Gerät, das den Ersthelfer bei der Reanimation eines Patienten mit Herzstillstand unterstützt. Der AED Plus von ZOLL leitet Sie dabei an, mit wenigen Handgriffen eine wirkungsvolle Herzdruckmassage (CPR) zu erzielen und gibt falls nötig Stromstöße ab. Studien haben gezeigt, dass die ersten 10 Minuten nach einem Herzstillstand über Leben oder Tod entscheiden. Mit dem Defibrillator ZOLL AED Plus erhöhen Sie die Überlebenschance um 60%. Ohne einen AED liegt die Überlebensquote der Patienten bei 5%.



**Die Gemeinde Hochwald hat ein AED-Gerät angeschafft. Dieses ist öffentlich zugänglich an der Fassadenfront beim VOLG angebracht.**

Leben retten können wir alle. Wir möchten ihnen die Hemmschwelle zur Anwendung des AED-Geräts nehmen. Aus diesem Grund wird Ihnen der Samariterverein Dorneckberg die Bedienung dieses Geräts anlässlich der Feuerwehr-Hauptübung vom Samstag 20.10.18 (Nachmittag) vorstellen. Wir würden uns über Ihr Interesse an dieser Vorstellung freuen. Weitere Info's wie Ort und Zeit folgen später ([www.samariter-dorneckberg.ch](http://www.samariter-dorneckberg.ch))

Samstag 20.10.18 / Nachmittag reservieren !



Blutspendezentrum  
beider Basel



# BLUTSPENDEAKTION



Hochwald  
Hobelträff



17.00 – 20.00 Uhr

**Donnerstag, 13. Dezember 2018**



Wir freuen uns auf Sie!  
Blutspendezentrum SRK beider Basel  
+ Samariterverein Dorneckberg

Blutspendezentrum  
beider Basel

Mein Name ist nicht  
**Marco,**  
aber sein Blut hat mein Leben gerettet.

**Spende Blut.  
Rette Leben.**

 BLUTSPENDE ZENTRUM BEIDER BASEL  
KREUZBLUTSPENDE ZENTRUM BEIDER BASEL  
KREUZBLUTSPENDE ZENTRUM BEIDER BASEL

[www.blutspende-basel.ch](http://www.blutspende-basel.ch)

## Notfälle bei Kleinkindern

Im Kurs Notfälle bei Kleinkindern erlernen Sie sicheres Handeln im Umgang mit Kindern in Notfallsituationen. Auf abwechslungsreiche und spielerische Weise trainieren Sie die sichere Anwendung Erster-Hilfe-Massnahmen beim Kind.

Sie vertiefen Ihre Kenntnisse über:

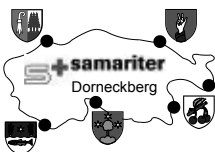
- **Sicherheitsmassnahmen zur Vorbeugung**
- **Kranke Kinder pflegen**
- **Erste-Hilfe bei Unfällen**

Themen des Kurses:

Gefahren im und rund ums Haus, Sturz vom Wickeltisch, Fremdkörper verschlucken, Stromschlag, Wiederbelebung, Blutstillung, Wundversorgung, Krampfanfall, Epilepsie, Bauchschmerzen, Durchfall, Erbrechen, Fieber, Flüssigkeitsverlust, Verbrühungen, Verbrennungen, Knochenbruch, Zahnunfall, Allergische Reaktionen, Vergiftungen, Kopfverletzungen, Schütteltrauma, Notfallapotheke kennen und anwenden.



Der Unterricht vermittelt auf einfache Art viel praktisches Wissen und basiert auf den aktuellsten Richtlinien für Erste Hilfe.



### Zielgruppe

Eltern, Grosseltern, Personen welche mit Kindern arbeiten, sowie alle die Interesse haben

### Kursleitung

Käthi Brosi + Daniela Müller

### Wann/Wo

Samstag, 3. November 2018

08.00-12.00/13.00-17.00 Uhr

Hochwald Turnhalle Mehrzweckraum

### Kurskosten

Fr. 120.- / Paare Fr. 200.-

Mittagessen Fr. 10.-

### Anmeldung/Infos

Samariterverein Dorneckberg, Käthi Brosi,

Lohweg 2, 4146 Hochwald,

061 / 751 22 11, [samariter.dorneckberg@gmx.ch](mailto:samariter.dorneckberg@gmx.ch)

## vereine und kommissionen

---

### **Weihnachtsmarkt in St. Pantaleon / Samstag 1.12.18**

Der Samariterverein Dorneckberg wirkt am 01. Dez. am Weihnachtsmarkt in St. Pantaleon mit. Wir würden uns freuen Sie an unserem Stand bewirten zu dürfen.

Weitere Info's finden Sie rechtzeitig auf unserer Homepage [www.samariter-dorneckberg.ch](http://www.samariter-dorneckberg.ch)





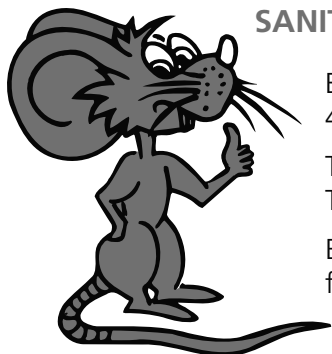
8. Herbstmarkt  
in der Gärtnerei  
MOOR-NEBEL Hochwald

FREITAG 19.10.2018  
16.00 – 21.00 UHR  
SAMSTAG 20.10.2018  
11.00 – 17.00 UHR

Schmuck • Kleider •  
Accessoires • Strickware  
Holzartikel • Honigkerzen  
• Glasfusingprodukte •  
handgesponnene Wolle  
Grabgestecke • Turkränze  
• Wild-Heilkräuterprodukte •  
Eisenskulpturen • Wohn- und  
Gartenaccessoires  
• Geschenkartikel • Wein •  
Schnaps • Brot & Backwaren  
und mehr...  
Grill, Raclette, Suppe etc.

Mit Liebe  
zum Garten

CH-146 Hochwald +41 61 756 80 60  
www.moornebel.ch



## **FREI + GAUGLER** SANITÄR HEIZUNG LÜFTUNG

BASELWEG 2  
4146 HOCHWALD

TELEFON: 061 751 63 89  
TELEFAX: 061 751 66 10

E-MAIL:  
freigaugler@bluewin.ch

**Die Maus in Ihrem Haus für Heizung,  
Sanitär und Lüftung sorgt für Wärme,  
Wasser und Luft in Ihrer Unterkunft!**

### **Wir empfehlen uns für:**

- Neu- und Umbauten
- Heizkesselsanierungen
- Wärmepumpenheizungen
- Pelletsheizungen
- Stückholz- und Schnitzelheizung
- Solaranlagen
- Badezimmer-Umbauten
- Boilerreinigungen/-Service
- Entkalkungsanlagen
- Reparaturservice Heizung und Sanitär
- Professionellen Service
- Freundliche und kundenorientierte Beratung

**25**  
JAHRE

**FREI + GAUGLER**



# *Zum Rosenengel*

Das Leben ist nicht immer perfekt.

Aber Deine *Nägel* können es sein!



## **Gellack für Naturnägel**

- eine Alternative zum Nagellack
- die Farbe hält bis zu 3 Wochen

**CHF 25.- bis 30.-**

**Monica Schäfer**

Oberdorfstrasse 10  
4146 Hochwald

079 672 55 57



## Neues aus der Physiotherapie

Wir haben unser Angebot in der Region ausgebaut.  
Neu stehen 2 Praxisräume in Hochwald und Seewen zur Verfügung.  
Wir bieten Ihnen vielseitige Therapie an, angepasst an Ihre Schmerzen und Bedürfnisse. Flexibel, und wenn nötig, bei Ihnen Zuhause.

### **Behandlungsspektrum:**

- Gezielte Schmerz-Behandlung
- Rehabilitation nach Operation oder Unfall
- Sportverletzungen
- Training
- Neurologie
- Domizilbehandlung

### **Wir sind:**

Danièle Vögtli  
Therapy and Movement  
4146 Hochwald  
Tel. 079 295 42 87  
[info@therapyandmovement.ch](mailto:info@therapyandmovement.ch)

### **und:**

Veronika Fasel  
Physiotherapie Aufwind  
4206 Seewen  
Tel. 076 464 42 06  
[v.fasel@physio-aufwind.ch](mailto:v.fasel@physio-aufwind.ch)

### **Kurse:**

Pilates (Danièle)	Mittwoch	18.00 Uhr / 19.00 Uhr
	Donnerstag	08:30 Uhr (neu)
	Freitag	19.00 Uhr
Gyrokinesis (Veronika)	Freitag	08:30 Uhr (neu)

Der Kurs findet im Sitzen statt. Durch fließende Bewegungen, kombiniert mit der Atmung, wird die Beweglichkeit der ganzen Wirbelsäule verbessert. Sie fühlen sich kräftiger und freier. Blockaden werden abgebaut.

Die Kurse finden ab 3 Personen statt.  
Kosten 15.00 pro Person, Abrechnung pro Quartal.  
Ort: Weinhaus zum Schlüssel, Hauptstrasse 6, Hochwald  
Anmeldung per Mail oder Anruf.

**SCHÖNE ZÄHNE SIND EIN STÜCK LEBENSQUALITÄT**

**WIR EMPFEHLEN UNS FÜR**

**ZAHNPROTHESEN -**

**REINIGUNGEN & REPARATUREN**



**Schnell**

**Kompetent**

**Zuverlässig**



**Zahntechnik Jürg Wermuth AG**

Schönbeinstrasse 21/23

Tel. +41 (0)61 261 01 01

Werbhollenstrasse 52

Tel. +41 (0)61 701 99 28

4056 Basel

[info@wermuth-zahntechnik.ch](mailto:info@wermuth-zahntechnik.ch)

4143 Dornach

Informationen zur *Neueröffnung*  
von  
**Belle Silhouette Marisa**  
in Hochwald



Das **Belle Silhouette Marisa** feiert im Oktober 2018  
Neueröffnung nach Umzug.

Im Kosmetik- und Schönheitsstudio werden Leistungen wie  
Cellulite Behandlungen, dauerhafte Haarentfernung,  
Bräunungskabine, Zahnbleaching, Lymphdrainage oder auch  
Maniküre und Pediküre mit Shellac angeboten.

Wir präsentieren wie gewohnt ein umfangreiches Angebot an  
Dienstleistungen und Produkten. Interessierte können sich über  
die bestehende Internetseite entsprechend informieren.  
Unter einem Dach finden Kundinnen hier zukünftig ein wahres  
Schönheits- und Pflegeparadies.



Aktuelle Informationen finden Sie unter:  
**[www.bellesilhouette.ch](http://www.bellesilhouette.ch)**  
FB: Belle Silhouette Marisa  
Instagram: [@bellesilhouettemarisa](https://www.instagram.com/bellesilhouettemarisa)

Kontakt:  
Marisa D'Arcangelo  
076 441 14 61  
[info@bellesilhouette.ch](mailto:info@bellesilhouette.ch)

# Haus- und Tier-Betreuung



## Dienstleistungen rund um Ihre Abwesenheit

- Briefkasten leeren
- Haus / Wohnung lüften
- Pflanzen giessen / Gartenarbeit
- Betreuung der Haustiere
- Hundespazierdienst
- Botengänge / Fahrdienste

**individuell - zuverlässig - vertrauensvoll**

Preise	CHF
Erste 1/2 Std.	30.-
Jede weitere 1/4 Std.	10.-

## Haus- und Tier-Betreuung

**Dagmar Ritschard**  
**Bürenweg 3**  
**4146 Hochwald**

**079 308 40 39**  
**061 481 35 16**  
**[www.hausundtier.ch](http://www.hausundtier.ch)**



## **Second-Hand-Kleider zu günstigen Preisen**

*ein Überbrückungsangebot  
für Menschen in finanziellen Notlagen*

*Wir führen laufend saisonal schöne, saubere Second-Hand-Bekleidung, Schuhe  
und Taschen zu sehr günstigen Preisen für Frauen, Männer und Kinder.  
Gerne nehmen wir auch Kleiderspenden entgegen.*



### **ÖFFNUNGSZEITEN** **Neumattstrasse 13, Arlesheim**

**Nur KarteninhaberInnen**  
*Di 09.00 – 12.00 Uhr  
plus letzter Dienstag im Monat:  
16.00 – 19.00 Uhr*

**Spezielle Termine**  
*nach Vereinbarung*

**Offener Verkauf**  
*jeden ersten Samstag  
im Monat:  
09.00 – 12.00 Uhr*

**Infos unter [www.sali4you.org](http://www.sali4you.org) \* Tel. 079 905 14 80 \* [info@sali4you.org](mailto:info@sali4you.org)**



# In dulci júbilo

Mit bekannten Schätzen der weihnächtlichen Musik möchten wir Jung und Alt das Herz erwärmen und auf die kommenden Festtage einstimmen.

**SAMSTAG**

**8. Dez. 2018**

19 h Kloster Dornach

**SONNTAG**

**9. Dez. 2018**

11 h Kirche Gempen

17 h Kirche Hochwald

(mit Apéro)

**CHOR**  
GEMPEN  
HOCHWALD

& Instrumentalisten  
Leitung: Ilze Grudule

Eintritt frei - Kollekte

[www.chorgempenhochwald.ch](http://www.chorgempenhochwald.ch)  
IBAN CH05 8093 9000 0032 5955 1

## *Hobler Adventskalender 2018*

Liebe HoblerInnen

Auch dieses Jahr möchte ich wieder einen begehbaren Adventskalender durchführen.

Ich hoffe, dass wieder viele HoblerInnen motiviert sind, um ein Adventsfenster zu gestalten und sich somit am Adventskalender zu beteiligen.

**Wer ist bereit, für die Adventszeit ein Fenster/eine Tür etc. bei sich zuhause zu dekorieren?**

Am Eröffnungstag kann eventuell für die Besucher eine kleine Stärkung angeboten werden. Die Adventsfenster bleiben dann ab dem Eröffnungstag jeweils ab 17.00 Uhr bis zum 06.01.2019 jeden Abend geöffnet (beleuchtet), damit sie von den Abend-Spaziergängern bewundert werden können.

InteressentInnen melden sich bitte bis zum 10.11.18 bei

Corinne Costantini  
Hauptstrasse 13  
4146 Hochwald  
061 751 59 26





## **8. KUNSTAUSSTELLUNG in Hochwald im Hobelträff vom 2. bis 11. November 2018**

4 Jahre nach der 7. Ausstellung von 2014 findet dieses Jahr wieder eine Ausstellung im ähnlichen Rahmen statt.

Diverse KünstlerInnen aus Hochwald präsentieren ihre Werke.

**Vernissage mit Apéro: Freitag, 2. November 19-21 Uhr**

**Matinée Konzert:** Sonntag, 4. November mit «ILUVIA» Hobel  
Konzert und Apéro werden offeriert von der Kulturkommission

### **Öffnungszeiten:**

Sa. 3.11. / 16 - 20 Uhr    So. 4.11. / 10 - 16 Uhr

Fr. 9.11. / 19 - 21 Uhr    Sa. 10.11. / 16 - 20 Uhr

**Finissage:** Sonntag, 11. November / 10 - 16 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren zahlreichen Besuch

Die KünstlerInnen und Kulturkommission Hochwald

**Details** ➔ [www.kunsthochwald.ch](http://www.kunsthochwald.ch)

### Naturspielgruppe Zauberstern

#### **SPIEL, SPASS UND WERKEN**

E „dinne – dusse Gartenspielgruppe“ für Chind vo 2½ bis 5 Jahr mit em Büsi Muck, de Hase und de Hühner.

**Wo:** Oberdorfstrasse 24, Hochwald

**Infos und Anmeldung:** Sandra Stöcklin, Sandrag@gmx.ch, Tel: 061 751 70 30





- Montag, 15. Okt 2018  
19.00–20.00 Uhr
- Mittwoch, 17. Okt 2018  
19.30 Uhr
- Freitag, 19. Okt 2018
- Freitag, 19. Okt 2018
- Freitag, 19. Okt 2018  
19.30–21.00 Uhr
- Samstag, 20. Okt 2018
- Samstag, 20. Okt 2018
- Mittwoch, 24. Okt 2018  
19.30 Uhr
- Freitag, 2. Nov 2018
- Samstag, 3. Nov 2018  
ganztägig
- Samstag, 3. Nov 2018
- Montag, 5. Nov 2018  
19.00–20.00 Uhr
- Montag, 5. Nov 2018  
8.30–10.00 Uhr
- Sonntag, 11. Nov 2018
- Montag, 12. Nov 2018
- Sprechstunde Baukommission**  
Kommissionszimmer Gemeindeverwaltung
- Monatsübung 9/18 Samariterverein Dorneckberg  
(Wundversorgung aus der Samaritertasche)**  
Schulhaus Seewen
- Herbstmarkt Gärtnerei Moor-Nebel**
- Ende Herbstferien**
- Tanzabend highwood dancers**  
Hobelträff / Rumba, Cha-Cha-Cha
- Herbstmarkt Gärtnerei Moor-Nebel**
- Hauptübung Feuerwehr**
- Vortrag Patientenverfügung und Vorsorge-Auftrag**  
Hobelträff
- Vernissage Kunstausstellung**  
Hobelträff
- Notfälle bei Kleinkindern – öffentlicher Kurs**  
Turnhalle Hochwald
- Theatergruppe Hochwald – Kurs mit Tiziana Sarro**
- Sprechstunde Baukommission**  
Kommissionszimmer Gemeindeverwaltung
- Mütter- und Väterberatung**  
Mehrzweckraum, Turnhallengebäude
- Finissage Kunstausstellung**  
Hobelträff
- Redaktionsschluss Hobel aktuell**

Montag, 12. Nov 2018	<b>Papier- und Kartonsammlung</b>
Donnerstag, 15. Nov 2018	<b>Mittagstisch im Hobelträff</b>
Freitag, 16. Nov 2018 20.00 Uhr	<b>Preisjassen Männerturnverein</b> Restaurant Rössli
Freitag, 16. Nov 2018 19.30 – 21.00 Uhr	<b>Tanzabend highwood dancers</b> Hobelträff / Salsa
Montag, 19. Nov 2018 19.00 – 20.00 Uhr	<b>Sprechstunde Baukommission</b> Kommissionszimmer Gemeindeverwaltung
Freitag, 23. Nov 2018 18.30 Uhr	<b>Schülerinnen und Schüler kochen für Hobler</b> Hobelträff
Samstag, 24. Nov 2018	<b>Heimturnier Korbball inklusive Plausch</b> Turnhalle
Sonntag, 25. Nov 2018	<b>Abstimmungstermin</b>
Samstag, 1. Dez 2018 ganztägig	<b>Weihnachtsmarkt – Stand Samariterverein</b> St. Pantaleon
Montag, 3. Dez 2018 19.00 – 20.00 Uhr	<b>Sprechstunde Baukommission</b> Kommissionszimmer Gemeindeverwaltung
Montag, 3. Dez 2018 8.30 – 10.00 Uhr	<b>Mütter- und Väterberatung</b> Mehrzweckraum, Turnhallengebäude
Freitag, 7. Dez 2018 19.30 Uhr	<b>Monatsübung 10/18 Samariterverein Dorneckberg (Chlausehöck, Thema Organspende)</b> Hochwald
Freitag, 7. Dez 2018 19.30 – 21.00 Uhr	<b>Tanzabend highwood dancers</b> Hobelträff / Jive, Discofox
Samstag, 8. Dez 2018 19.00 Uhr	<b>Adventskonzert Chor Gempen-Hochwald</b> Dornach

Samstag, 8. Dez 2018	<b>Weihnachtsessen Korbball</b>
Sonntag, 9. Dez 2018 11.00 Uhr	<b>Adventskonzert Chor Gempen-Hochwald</b> Gempen
Sonntag, 9. Dez 2018 19.00 Uhr	<b>Adventskonzert Chor Gempen-Hochwald</b> Kirche Hochwald
Mittwoch, 12. Dez 2018	<b>Schlusschock Chor Gempen-Hochwald</b>
Donnerstag, 13. Dez 2018 17.00 – 20.00 Uhr	<b>Blutspenden</b> Hobelträff
Donnerstag, 13. Dez 2018	<b>Mittagstisch im Hobelträff</b>
Montag, 17. Dez 2018 19.00 – 20.00 Uhr	<b>Sprechstunde Baukommission</b> Kommissionszimmer Gemeindeverwaltung
Mittwoch, 19. Dez 2018	<b>Gemeindeversammlung</b>
Donnerstag, 20. Dez 2018	<b>Waldweihnacht Männerturnverein</b>
Montag, 24. Dez 2018	<b>Beginn Weihnachtsferien</b>
Donnerstag, 10. Jan 2019 18.30 Uhr	<b>Neujahrsapéro</b> Hobelträff
Donnerstag, 10. Jan 2019	<b>Mittagstisch im Hobelträff</b>
Freitag, 18. Jan 2019	<b>Generalversammlung Männerturnverein</b>
Freitag, 25. Jan 2019	<b>Generalversammlung Chor Gempen-Hochwald</b>
Freitag, 25. Jan 2019 20 Uhr	<b>Theater Hochwald Premiere „Drei Männer im Schnee“</b> Hobelträff
Samstag, 26. Jan 2019 20 Uhr	<b>Theater Hochwald Aufführung „Drei Männer im Schnee“</b> Hobelträff

# agenda



Sonntag, 27. Jan 2019 15 Uhr	<b>Theater Hochwald Aufführung „Drei Männer im Schnee“</b> Hobelträff
Mittwoch, 30. Jan 2019 20 Uhr	<b>Theater Hochwald Aufführung „Drei Männer im Schnee“</b> Hobelträff
Freitag, 1. Feb 2019 20 Uhr	<b>Theater Hochwald Aufführung „Drei Männer im Schnee“</b> Hobelträff
Samstag, 2. Feb 2019 20 Uhr	<b>Theater Hochwald Derniere „Drei Männer im Schnee“</b> Hobelträff
Donnerstag, 14. Feb 2019	<b>Mittagstisch im Hobelträff</b>
Dienstag, 19. Feb 2019	<b>Hühnersuppenessen</b>
Mittwoch, 27. Feb 2019	<b>Fasnachts-Proklamation</b>
Donnerstag, 28. Feb 2019	<b>Schmutzige Donnschdig</b>
Samstag, 2. Mär 2019	<b>Hobler Fasnacht</b>
Montag, 4. Mär 2019	<b>Hobler Fasnacht</b>
Dienstag, 5. Mär 2019	<b>Hobler Fasnacht</b>
Samstag, 9. Mär 2019	<b>Fasnachtsfeuer</b>
Donnerstag, 14. Mär 2019	<b>Mittagstisch im Hobelträff</b>
Freitag, 22. Mär 2019	<b>Generalversmmlung Samariterverein</b>
Samstag, 6. Apr 2019 18 Uhr	<b>Theatergruppe Hochwald- Helferessen</b> Restaurant Rössli
Donnerstag, 11. Apr 2019	<b>Mittagstisch im Hobelträff</b>
Sonntag, 28. Apr 2019 19.30 Uhr	<b>Oldies Night</b> Hobelträff



Donnerstag, 9. Mai 2019	<b>Mittagstisch im Hobelträff</b>
Sonntag, 19. Mai 2019	<b>Buräbrunch beim Vögtli Team</b>
Montag, 20. Mai 2019	<b>Blutspenden</b>
Freitag, 24. Mai 2019 19:30 Uhr	<b>Theatergruppe Hochwald – 24. Generalversammlung</b> Restaurant Rössli
Donnerstag, 30. Mai 2019 ab 13 Uhr	<b>Banntag</b> Männerturnverein
Samstag, 19. Okt 2019	<b>3. Hobler T(h)onsalat</b>
Donnerstag, 12. Dez 2019	<b>Blutspenden</b>



# Hobel aktuell (4 Ausgaben pro Jahr)

## Beiträge fürs Hobel aktuell

per E-Mail an: [geri.michel@bluewin.ch](mailto:geri.michel@bluewin.ch)

- Texte als Anhang zur E-Mail als Word-Datei
- Bilder separat als pdf oder jpg: Daten in Originalgrösse (nicht reduziert)
- Absender-Adresse und Telefonnummer

Für den Inhalt der Beiträge sind die jeweiligen Behörden beziehungsweise die VerfasserInnen verantwortlich.

## Inserate

Im Hobel aktuell können Inserate von Einwohnenden in Hochwald bis zu einer halben A5-Seite und von ortsansässigen Gewerbetreibenden bis zu einer A5-Seite kostenlos publiziert werden. Auch extern Gewerbetreibende, die ihren festen Wohnsitz in Hochwald haben, sind befreit. In der Regel können pro Verfasser und Jahr zwei Beiträge kostenlos aufgenommen werden.

Übrige Inserate kosten:

- ¼ Seite A5 CHF 50.00
- ½ Seite A5 CHF 100.00
- 1 Seite A5 CHF 200.00

## Redaktionsschluss

## Erscheinung

12. März	Ausgabe Frühling:	Mitte April
12. Juni	Ausgabe Sommer:	Mitte Juli
12. September	Ausgabe Herbst:	Mitte Oktober
12. November	Ausgabe Winter:	Mitte Dezember

